**Informationen über „Kein Abschluss ohne Anschluss-kompakt“**

Liebe Jugendliche, lieber Jugendlicher,

einen Beruf zu finden, in dem man nach der Schule gerne arbeiten möchte, ist nicht leicht. Denn es gibt in Deutschland sehr viele Berufe, für die man eine Ausbildung oder ein Studium braucht.   
In Deutschland entscheiden alle Jugendlichen selbst, welchen Beruf sie lernen möchten. Sie bekommen aber viel Hilfe, um genau den Beruf zu finden, den sie später einmal machen möchten.

Um dir bei der Suche nach dem richtigen Beruf zu helfen, nimmst du an dem Projekt **„KAoA-kompakt“** teil.

In diesem Projekt möchten wir herausfinden, welche Dinge du gut kannst, also welche Stärken du hast und welche Interessen. Gemeinsam überlegen wir mit dir, welche Berufe zu deinen Stärken und Interessen passen. Das machen wir an zwei Tagen. Das nennt man **Potenzialanalyse**.

Später kannst du Berufe, die dich besonders interessieren, genauer kennenlernen. Dafür nimmst du an einer **Berufsfelderkundung** teil. Dort lernst du drei verschiedene Berufe kennen.

Zuletzt gibt es einen **Praxiskurs**. Das bedeutet, dass du drei Tage lang einen Beruf richtig gut kennenlernen kannst. So weißt du am Ende hoffentlich, ob diese Arbeit dir so sehr gefällt, dass du nach der Schule eine Ausbildung oder ein Studium in diesem Beruf machen möchtest oder nicht.

Das Projekt KAoA-kompakt hat also **drei Bausteine**:

* die **Potenzialanalyse**,
* die **Berufsfelderkundung** und
* den **Praxiskurs**.

Wir haben eine Liste mit Fragen vorbereitet, die viele Schülerinnen und Schüler zu KAoA-kompakt haben.

**Was muss ich bei einer *Potenzial*analyse machen?**

Du machst verschiedene Übungen, allein oder mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern. Es gibt Betreuerinnen und Betreuer, die dir die Übungen genau erklären. Sie beobachten dich und schreiben auf, was du besonders gut kannst. Das sind deine *Stärken*, man nennt sie auch *Potenziale*.

**Muss ich mich auf die Potenzialanalyse vorbereiten?**

Nein. Du kannst alle Übungen machen, ohne dafür zu Hause oder in der Schule zu üben.

**Wird die Potenzialanalyse benotet?**

Nein**.** Die Betreuerinnen und Betreuer führen ein paar Tage nach der Potenzialanalyse ein Gespräch mit dir. Sie sprechen mit dir über die Stärken, die du in den Übungen gezeigt hast. Bei dem Gespräch können deine Eltern/Erziehungsberechtigten dabei sein. Am Ende bekommst du ein Zertifikat. Das Zertifikat ist ein Dokument, in dem deine Stärken und Interessen stehen. Die Informationen in dem Zertifikat sind allein für dich und werden an niemanden weitergegeben. Die Ergebnisse entscheiden auch nicht darüber, ob du in Deutschland bleiben darfst oder nicht.

**Ich bin noch nicht lange in Deutschland. Genügen meine Deutschkenntnisse?**

Die Übungen sind alle leicht zu verstehen und werden dir zu Beginn immer erklärt. Die Betreuerinnen und Betreuer helfen dir auch bei Fragen weiter. Du kannst auch ein Wörterbuch benutzen. Bitte denke daran: Es ist nicht wichtig, wie gut du Deutsch sprichst. Wir achten auf andere Stärken, z.B. wie gut du im Team arbeiten kannst.

**Wie lange dauert die Potenzialanalyse?**

Die Potenzialanalyse findet an zwei Tagen statt und dauert an beiden Tagen ca. 6 Stunden. Bring etwas zu essen und zu trinken mit.

**Muss ich einen bestimmten Beruf lernen?**

Nein. Die Potenzialanalyse hilft dir zu erkennen, welche Stärken du hast, welche Tätigkeiten du besonders gut kannst, und welche Berufe dazu passen könnten. Du allein entscheidest, welchen Beruf du lernen möchtest.

**Werden meine Ergebnisse an andere Personen oder Behörden weitergegeben?**

Nein. Niemand darf Informationen, also Daten über dich, an andere Personen weitergeben.

**Muss ich für die Potenzialanalyse bezahlen?**

Nein. Die Potenzialanalyse ist für dich kostenlos.